

Voraussetzungen

für eine Aufnahme

- Hilfe zur Erziehung nach §32 SGB VIII
- Die Erziehungsberechtigten zeigen die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Sie beteiligen sich an den Elterngruppenangeboten.
- Ein Mindestmaß an sprachlicher Verständigung ist gegeben oder wird hergestellt.
- Die Wege von der Schule zur Tagesgruppe und von dort nach Hause werden sichergestellt.
- Eine kontinuierliche und verlässliche Zusammenarbeit mit der Schule ist möglich.
- Positive Veränderungsprozesse der bestehenden Eltern- und Kindergruppe sind durch die Neuaufnahme nicht gefährdet.
- Ein Lernentwicklungsprozess bei Eltern und Kindern ist grundsätzlich möglich (keine rein kompensatorische Hilfe).
- Außerhalb der Betreuungszeiten ist die Familie in der Lage, das Kind ausreichend zu versorgen.



DIE TGs BIETEN VERSCHIEDENE FUNKTIONSRÄUME ZUM LERNEN, BASTELN, ENTSPANNEN UND GEMEINSAMEN MITTAGESSEN; ES GIBT EINEN FUßBALL-, BASKETBALL- UND FREIZEITPLATZ ZUM AUSTOBEVOR DEM HAUS.

Team

In den Tagesgruppen arbeitet ein multiprofessionelles Team aus Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Familientherapeut*innen und Lehrkräften. Zudem sorgt eine Hauswirtschaftskraft für eine gesunde Ernährung (Mittagessen, Obst- u. Zwischenmahlzeiten).

Kontakt

Familienaktivierende Tagesgruppen
Urban 44, T 030 81300025
tg-urban@jugendwohnen-berlin.de



Sandra Oehler, Koordination Tagesgruppen
M 01520 9342538, oehler@jugendwohnen-berlin.de

Träger

Jugendwohnen im Kiez entwickelt und verwirklicht seit 1979 Angebote in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Geschäftsführung: Susanne Birk · Klaus-Peter Dilger
· Anja Posner | Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe
gGmbH, Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin
T 030 74756-0 | Fax: 030 74756-101 | info@
jugendwohnen-berlin.de, www.jugendwohnen-
berlin.de



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.



Infos für Fachkräfte

Familienaktivierende

Tagesgruppen Urban 44

für Grundschüler*innen



Jugendwohnen im Kiez –
Jugendhilfe gGmbH

Tagesgruppen für Grundschüler*innen

Die Tagesgruppe ist eine familienorientierte Erziehungshilfe, die Grundschulkindern mit ihren Familien Unterstützung und Beratung zur Bewältigung ihres Alltags bietet.



Ziel ist es, die Kinder (wieder) vollumfänglich zum Schulbesuch zu befähigen und den Verbleib in der Familie zu sichern.

TAGESGRUPPE MIT SCHULUNTERRICHT IN DER HERKUNFTSSCHULE

Wir sind spezialisiert für...

Grundschul Kinder und deren Familiensysteme mit einer besonderen Problemdichte, die intensive Unterstützung brauchen bei:

- Schulschwierigkeiten z.B. bei Konflikten, Lernproblemen oder partieller Beschulbarkeit, Schulunlust, Mobbing Erfahrung, fehlender Motivation, Konzentrationsproblemen
- der Übernahme der Erziehungsverantwortung und dem Erwerb von Erziehungs Kompetenzen für einen konfliktärmeren Umgang zu Hause, z.B. durch Vermittlung von Hilfsmitteln und Netzwerken, durch gemeinsames Einüben von Fähigkeiten in der Tagesgruppe und Übertrag nach zu Hause
- der Bewältigung von spezifischen Belastungsfaktoren, z.B. hochstrittigen Trennungs- und Paar Konflikten, Tod, Erkrankung, Armut, Aufenthaltsstatus, Psychischen Krankheiten, Suchtproblemen
- der Teilhabe am Sozialleben, z.B. wenn sie Regelangebote nur eingeschränkt besuchen können, aus Vereinen ausgeschlossen wurden oder es an altersangemessenen Fähigkeiten in Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit oder Kommunikation fehlt
- der Organisation des Alltags, z.B. der Tagesstruktur, sinnvoller Freizeitgestaltung, Einüben kindgerechter Abläufe beim Essen, Schlafen etc.

Das bieten wir...

Ein verlässliches Tagesstrukturiertes Betreuungsangebot auch in den Schulferien.

- Intensive Einzel- und Gruppenarbeit nach Wochenplan mit Elementen der Lernförderung, des Sozialen Kompetenztrainings und des Alltagstrainings für die Kinder, Erlebnispädagogische Angebote und Demokratie- bzw. Feedbackmodelle
- Intensive familienaktivierende und therapeutische Elternarbeit in einem Multiprofessionellen Team: Multifamiliengruppenarbeit, Gemeinsames Arbeiten mit den Eltern durch Beteiligung im Tagesgruppenalltag, Familientherapeutische Gespräche
- Netzwerkarbeit besonders im Hinblick auf eine regelhafte, klare Kommunikation zwischen Elternhaus, Schule und Tagesgruppe sowie ggf. anderen wichtigen Instanzen für die Familie
- Kinder werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung individuell gefördert, sie verbleiben im familiären und sozialen Umfeld
- Unterricht in der Herkunftsschule nach (verkürztem) Schulbesuch oder in der Tagesgruppe mit eigenen Lehrkräften

Grundschul Kinder: 1.-5. Klasse
Betreuung individuell möglich ab 10:30 bis 16:30 Uhr

Zugang

- Kind besucht täglich bis mind. zur 3. Stunde die Herkunftsschule
- Schnelle Aufnahme möglich: Feststellung des Hilfebedarfs durch das Jugendamt (RSD), Voraussetzungen des §32 SGB VIII (keine weiteren Stellungnahmen nötig)
- Beratung der Familie und Antrag auf Hilfe zur Erziehung durch die Sorgeberechtigten beim RSD
- Anfrage durch den RSD an die Tagesgruppe

TAGESGRUPPE MIT SCHULUNTERRICHT VOR ORT

Grundschul Kinder: 1.-4. Klasse
Betreuung möglich ab 8:30 bis 16:30 Uhr

Zugang

- Schulhilfekonferenz
- Feststellung des Hilfebedarfs durch das Jugendamt (RSD), Voraussetzungen des §32 SGB VIII
- Abklärung Förderstatus und fachdienstliche Stellungnahme der Schulpsychologie
- Antrag auf Hilfe zur Erziehung durch die Sorgeberechtigten beim RSD
- Anfrage durch den RSD an die Tagesgruppe